

Illustrierte Band 1
Helden-Bibliothek

Geistes- und Kriegshelden
 aller Völker und Zeiten
 Herausgegeben von Georg Sallert



Veröffentlichung der „Deutschen Reichsbank zur Verbreitung guter Jugendbücher und Bücher“, K. D., Berlin-Bismarckstr., Kassen-Postfach Reichsbankstr. 20/21 von Köln.

Band 6 und die Hefte 21 bis 24 der „Illustrierten Helden-Bibliothek“ sind erschienen.

Jetzt ist die günstigste Zeit, Ihre Kontinuation zu erhöhen und unsere lohnenden Bezugsbedingungen voll auszunützen. Bei tatkräftiger Verwendung erobern Sie sich eine stets wachsende Kundschaft, denn die Biographien, von hervorragenden Persönlichkeiten und Schriftstellern verfaßt und vorzüglich illustriert, werden ihre begeisternde Wirkung auf Alt und Jung nicht verfehlen.

Die „Illustrierte Helden-Bibliothek“ erscheint monatlich in 2 Ausgaben und zwar

- Bandausgabe**, enthaltend 4 Hefte, M. 1.— ord., 75 Pf. à cond., 60 Pf. bar u. 7/6
- im Abonnement** Mark 2.75 pro Vierteljahr ord., M. 1.65 bar
- Heftausgabe**, einzelne Hefte, 30 Pfennig ord., 23 Pf. à cond., 18 Pf. bar u. 7/6.

Versandbereit sind:

1. Band	2. Band	3. Band	4. Band	5. Band	6. Band
1. Friedrich d. Große	5. Zeppelin +++++	9. Buddha +++++	13. Napoleon I. +---	17. Gutenberg +---	21. Sreifenau +---
2. Goethe +++++	6. Michelangelo +---	10. Leonardo da Vinci	14. Röntgen +---	18. Luther +---	22. Lister +---
3. Bismarck +++++	7. Dunfen +---	11. Philipp Reis +---	15. Kant +---	19. Shakespeare +	23. Carnegie +---
4. Richard Wagner +	8. H. v. Wislmann +	12. Krupp +---	16. Stephenson +---	20. Nelson +---	24. Cavour +---

Einige der vielen bisher erhaltenen Urteile:

Der Schulrat u. Königl. Schulkommissär der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

München, den 14. August 1913.
 Ich begrüße diese „Illustrierte Heldenbibliothek“, da ich von jeher der Überzeugung bin, daß wenige Dinge für das sittliche Wollen der Jugend anregender sind als die persönlichen Ideale, die ihnen vor die Augen gestellt werden. Die Auswahl, die sie bisher getroffen haben, finde ich gut und objektiv. Ich wünsche der „Helden-Bibliothek“ den besten Erfolg und werde gerne zur Verbreitung beitragen.

In vorzüglicher Hochachtung!
 gez. Dr. Kerschsteinert.

Der Justiz-Minister.

Berlin W. 8, den 14. Juli 1913.
 Nach Durchsicht der von Georg Sallert herausgegebenen „Illustrierten Helden-Bibliothek“ erkenne ich gern an, daß die Bändchen durchaus geeignet sind, die Jugend zu unterhalten und zugleich zu ihrer Erziehung u. Belehrung beizutragen.

gez. Beselet.

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen.

Münster, den 14. August 1913.
 Ich habe 12 Bändchen der „Illustrierten Helden-Bibliothek“ den Herren Regierungspräsidenten in Münster, Minden und Arnberg sowie dem Agl. Provinzialschulkollegium hieselbst mit dem Anheimstellen zugehen lassen, auf die Hefte hinzuweisen und ihre Anschaffung für Volks-Büchereien und Schul-Bibliotheken zu empfehlen.

gez. Dr. Karl Prinz von Ratibor u. Corvey.

Der Staatsminister u. Minister d. Großherzoglichen Hauses, der Justiz u. des Auswärtigen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1913.
 Ich beehre mich den Empfang der „Illustrierten Heldenbibliothek“ mit dem ergebensten Anfügen zu bestätigen, daß ich sie an den Minister des Kultus und des Unterrichts weiterempfohlen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 gez. Dusch.

Evangelischer Ober-Kirchenrat.

Berlin-Charlottenburg, den 28. Juli 1913.
 Lebenstraße 3.

Von dem Unternehmen einer „Illustrierten Heldenbibliothek“, Geistes- und Kriegs-Helden aller Völker und Zeiten, haben wir mit Interesse Kenntnis genommen und wünschen dem Unternehmen erspriechlichen Fortgang.

Für den Präsidenten: gez. Moeller.

Köllnisches Gymnasium.

Berlin, den 10. August 1913.
 . . . Ich konnte während der Sommerferien mich mit der „Illustrierten Heldenbibliothek“ beschäftigen und begrüße Ihre Sammlung mit Freuden, werde auch zu deren Verbreitung nach Kräften gern mitwirken.

gez. Professor Dr. Gilow, Direktor.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 3. September 1913.
 Dem segensreichen Unternehmen der „Heldenbibliothek“ wünsche ich besten Erfolg.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 gez. von Jbell.

Der Präsident des Reichstages.

Berlin, den 30. Juli 1913.
 Ihr gefl. Schreiben vom 26. Juli nebst 12 Bändchen Ihrer neuesten Veröffentlichungen „Illustrierte Heldenbibliothek“ gelangte in meinen Besitz und ich spreche Ihnen dafür meinen verbindlichsten Dank aus. — Der Gedanke, auf diesem Wege weite Kreise mit Lektüre zu versehen, ist ein glücklicher.

Hochachtungsvoll u. ergebenst
 gez. Dr. Kaempf.

Reichs-Postamt.

Berlin W. 66, den 9. August 1913.
 . . . Bei dem billigen Preise und der guten Ausstattung ist nicht daran zu zweifeln, daß die geschickt zusammengestellte „Illustrierte Heldenbibliothek“, Geistes- u. Kriegshelden aller Völker und Zeiten, zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur wirksam beitragen wird.

J. B. des Staatssekretärs: gez. Kobelt.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Karlsruhe, den 5. August 1913.
 Wir haben die von Sr. Erz. dem Herrn Staatsminister Freiherrn v. Dusch anhergegebene „Illustrierte Heldenbibliothek“ geprüft und sie zur Verteilung an Schülerbibliotheken recht wohl geeignet befunden, wie wir auch der Fortsetzung der Hefte unser Augenmerk schenken und eine größere Anzahl derselben bestellen werden.

Der Ministerialdirektor: gez. Hallwein.

Wir bitten zu verlangen.

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose „Neurode / Leipzig.“

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Hamm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

